

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VI

## A. Beratungsvertrag

I. Rechtsnatur des Vertrages: Dienstvertrag .....	1
1. Vertragsart für Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung ausschlaggebend .....	1
2. Rechtsanwaltsvertrag .....	1
3. Steuerberatervertrag .....	2
4. Gegenstand des Vertrages: Rechtliche Beratung .....	2
5. Vertrag über Prüfung des Jahresabschlusses .....	4
6. Mediationsvertrag .....	4
a) Zulässigkeit der Tätigkeit als Mediator durch Anwalt .....	4
b) Pflichtverletzung .....	5
II. Vertragsschluss .....	6
1. Konkludentes Verhalten .....	6
2. Abgrenzung eines Beratungsvertrages von bloßer Gefälligkeit .....	7
3. Sittenwidrigkeit einer im Gebühreninteresse angedrohten Mandatskündigung .....	8
4. Anfechtung einer Haftungsübernahme .....	8
a) Anspruch aus cic .....	9
b) Ankündigung der Mandatsniederlegung .....	9
aa) Mittel-Zweck-Relation .....	9
bb) Besondere Prozesssituation .....	9
cc) Kündigung zur Unzeit .....	10
dd) Androhung zur Unzeit .....	10
5. Mehrere Auftraggeber .....	11
6. Abwickler .....	11
III. Rechtsgrundlagen der Beraterhaftung .....	11
1. Positive Vertragsverletzung .....	11
2. Verschulden .....	12
3. Anwaltsvertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	13
a) Grundlagen .....	13
aa) Rechtlicher Ausgangspunkt .....	13
bb) Voraussetzungen einer Einbeziehung .....	13
cc) Betroffene Fallkonstellationen .....	14

VII

b) Einbezogene Dritte .....	14
aa) Erben .....	14
bb) Nahe Angehörige.....	15
cc) Gesellschafter .....	15
dd) Geschäftsführer .....	17
ee) Gegner .....	18
ff) Gesetzlicher Vertreter des Auftraggebers .....	19
gg) Erfüllungsgehilfe des Vertragspartners .....	19
c) Begrenzung der Haftung.....	20
d) Gesamtschuld .....	20
4. Kein Anspruch aus PVV bei fehlerhafter Vertragsgrundlage .....	21
a) Gesetzliche Verbote .....	21
b) Verbot der Wahrnehmung widerstreitender Interessen .....	22
5. Anspruch aus cic .....	23
6. Anspruch aus § 823 Abs. 2 BGB, § 5 StBerG.....	24
7. Treuhänderische Pflichten eines Anwalts gegenüber	
Prozessgegner.....	25
8. Treuhänderische Pflichten eines Anwalts gegenüber Dritten.....	25
9. Prozessführung durch anwaltlichen Insolvenzverwalter.....	26
10. Haftungsfreizeichnung .....	27
11. Handakte.....	28
a) Inhalt .....	28
b) Herausgabepflicht.....	28
c) Entgegenstehende Belange .....	29
aa) Persönliche Eindrücke.....	29
bb) Geheimhaltungsinteressen sonstiger Mandanten .....	29
cc) Darlegungspflichten .....	30
d) Eigentum .....	30
aa) Grundsatz .....	30
bb) Übertragung.....	31

## B. Belehrungspflichten des Anwalts

I. Grundsatz .....	33
1. Erschöpfende Belehrung.....	33
2. Einschränkungen .....	35
3. Handlungsalternativen.....	35
4. Bewahrung des Mandanten vor Gefahren und Nachteilen:	
Sicherster Weg .....	36
5. Steuerliche Beratung .....	40
6. Sachverhaltaufklärung.....	41
7. Handeln innerhalb der Rechtsordnung.....	43

II.	Umfang der Belehrungspflicht . . . . .	43
1.	Umfassendes Mandat . . . . .	43
2.	Beschränktes Mandat . . . . .	45
3.	Tätigkeit als Anwalt und Steuerberater . . . . .	47
4.	Wirtschaftliche Interessenwahrnehmung . . . . .	47
III.	Rechtsprüfung . . . . .	47
1.	Schlüssigkeit . . . . .	47
2.	Rechtsmittelchancen . . . . .	52
3.	Hinweispflichten vor Vergleichsschluss . . . . .	55
4.	Hinweis auf Bindungen zu Gegner . . . . .	57
5.	Rechtsgutachten . . . . .	58
6.	Auftragsrechtliche Nebenpflichten . . . . .	59
IV.	Weisungen . . . . .	59
V.	Vertragsmängel . . . . .	60
1.	Gesetzes- und Sittenverstoß . . . . .	60
2.	Fernabsatz . . . . .	61
3.	Unwirksamkeit der Vollmacht bei Ausübung verbotener Rechtsberatung . . . . .	62
4.	Wirksamkeit der Prozessvollmacht trotz Interessenwiderstreit . . . . .	63

## C. Belehrungspflichten des Steuerberaters

I.	Beratung über steuerliche Vor- und Nachteile . . . . .	65
II.	Dauermandat . . . . .	67
III.	Beschränktes Mandat . . . . .	71
1.	Grundlagen . . . . .	71
2.	Pflichten im Falle der Begleitung eines anderen steuerlichen Beraters . . . . .	72
3.	Makler . . . . .	73
IV.	Hinweispflicht auf neue rechtliche Entwicklungen . . . . .	74
1.	Beachtung der höchstrichterlichen Rechtsprechung . . . . .	74
2.	Hinweispflicht auf mögliche Rechtsprechungsänderung . . . . .	75
3.	Hinweispflicht auf mögliche Verfassungs- oder Gemeinschaftswidrigkeit der Besteuerungsgrundlage . . . . .	76
4.	Hinweis auf Notwendigkeit der Zuziehung eines anderen Beraters . . . . .	77
5.	Einhaltung einer Auskunft der Finanzverwaltung . . . . .	78
6.	Bewahrung vor strafrechtlicher Verfolgung . . . . .	78
7.	Hinweispflichten nach Mandatsende . . . . .	79

V. Weisungen .....	79
VI. Verzug .....	80
VII. Anlageberatung .....	81
1. Eigener Rat .....	81
2. Hinweis auf Provisionsvereinbarung mit Drittem .....	81
VIII. Rückgabe von Akten .....	82
1. Umfang .....	82
2. Zurückbehaltungsrecht .....	83
IX. Haftung wegen Bilanzierungsfehlern .....	84
1. Vertragsinhalt .....	84
2. Bilanzierung nach Fortführungs- oder Liquidationswerten .....	84
3. Pflichtverletzung des Steuerberaters .....	85
4. Warn- und Hinweispflicht im Blick auf Insolvenzreife .....	86

## D. Ursachenzusammenhang von Pflichtverletzung und Schaden

I. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität .....	87
II. Kausalität im natürlichen Sinne .....	88
III. Kausalität beim Tätigwerden mehrerer Anwälte .....	88
1. Gesamtkausalität .....	88
2. Doppelkausalität .....	89
IV. Vermutung beratungsgerechten Verhaltens .....	90
1. Keine Beweislastumkehr zulasten des Beraters .....	90
2. Voraussetzungen des Anscheinsbeweises .....	90
3. Beispiele für Vermutung .....	92
4. Beispiele fehlender Vermutung .....	94
5. Keine Vermutung bei höchstpersönlicher Entscheidung .....	96
6. Entkräftigung der Vermutung .....	97
V. Maßgeblichkeit der Beurteilung des Regressgerichts für Schadensentstehung .....	98
1. Früheres gerichtliches Verfahren .....	98
2. Entscheidung anderer Gerichtsbarkeit .....	98
3. Früheres Verwaltungsverfahren .....	99
4. Tatsächliche Grundlagen .....	100

VI.	Unterbrechung des Zurechnungszusammenhangs zwischen Pflichtverletzung und Schaden . . . . .	100
1.	Maßnahmen des Mandanten . . . . .	100
2.	Fehler eines später betrauten Anwalts . . . . .	102
3.	Fehler des mit der Sache befassten Gerichts . . . . .	103
a)	Ausnahmsweise fehlender Zusammenhang . . . . .	105
b)	Fehlerberichtigung durch Anwalt . . . . .	105
c)	Ganz überwiegender Schadensbeitrag von Drittseite . . . . .	105
d)	Anwaltsfehler als Schadensursache schlechthin ungeeignet . . . . .	106
e)	Verfassungsrechtliche Unbedenklichkeit der Rechtsprechung . . . . .	107
4.	Kriminelles Vorgehen des Gegners. . . . .	108
VII.	Hypothetische Kausalität . . . . .	108
VIII.	Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens. . . . .	109

## E. Schaden

I.	Differenzhypothese . . . . .	111
1.	Gesamtvermögensvergleich . . . . .	113
a)	Kausalität . . . . .	113
b)	Adäquanz . . . . .	113
c)	Vergleichende Betrachtung . . . . .	114
2.	Inanspruchnahme durch Dritten . . . . .	115
3.	Steuerschaden . . . . .	116
4.	Schaden bei verdeckter Sacheinlage . . . . .	118
5.	Konsolidierte Schadensberechnung . . . . .	119
6.	Vergleich . . . . .	121
7.	Rechtsverfolgungskosten . . . . .	121
8.	Zuerkennung eines Mindestschadens . . . . .	122
a)	Konkrete Schadensberechnung . . . . .	122
b)	Abstrakte Schadensberechnung . . . . .	122
9.	Ausgang des Vorverfahrens . . . . .	123
a)	Früherer Prozess . . . . .	123
b)	Früheres Verwaltungsverfahren . . . . .	124
10.	Verlust einer Schmerzensgeldforderung . . . . .	125
11.	Verlust des Versorgungsausgleichs . . . . .	126
12.	Verlust einer Versicherungsforderung . . . . .	127
13.	Nutzlos gezahlte Anwaltsgebühren . . . . .	127
14.	Bela staltung mit Gebührenforderung des Anwalts . . . . .	128
a)	Fälligkeit . . . . .	128
b)	Keine Hinweispflicht über konkrete Höhe der anfallenden Gebühren . . . . .	128

c) Hinweispflicht auf Berechnung der Gebühr nach Gegenstandswert .....	129
aa) Berechnungsgrundlage Gegenstandswert .....	129
bb) Rechtsfolge Schadensersatz .....	129
cc) Kausalität .....	129
dd) Beweislast .....	130
15. Eigene Aufwendungen des Mandanten .....	130
16. Forderungsverzicht des Mandanten im Rahmen eines Vergleichs mit dem Gegner .....	131
17. Insolvenzverschleppungsschaden einer Gesellschaft .....	131
a) Ursachenzusammenhang, Zurechnung .....	131
b) Schutzzweck der Norm .....	132
18. Verlust einer nicht wirksam erworbenen Forderung .....	132
19. Verlust einer nicht anerkennenswerten Forderung gegen Gegner ..	133
20. Ansprüche gegen früheren Berater .....	134
21. Wegfall des Vergütungsanspruchs .....	134
22. Nachteile dritter Personen .....	134
 II. Normativer Schadensbegriff .....	135
1. Grundsatz .....	135
2. Umfassende rechtliche Prüfung .....	136
3. Einzelfälle .....	137
4. Folgeschäden .....	140
 III. Schutzzweck der Norm .....	140
 IV. Vorteilsausgleich .....	142
 V. Schmerzensgeld .....	143
 VI. Übergang des Schadensersatzanspruchs auf Erben .....	145
 VII. Mitverschulden des Mandanten .....	145
1. Grundsatz .....	145
2. Versäumung eines Rechtsbehelfs .....	147
3. Einschaltung eines weiteren Beraters .....	148
4. Keine Pflicht zur Überkompensation .....	149
5. Abwägung der Mitverschuldensbeiträge .....	150
6. Nichterkennen der Insolvenz .....	150
a) Ansprüche der GmbH gegen den Abschlussprüfer .....	150
b) Ansprüche des Gesellschafters und Geschäftsführers gegen einen Prüfer .....	151
 VIII. Anspruch des Beraters auf Abtretung von Ansprüchen des Mandanten gegen Dritte .....	152
 IX. Gesamtschuldnerausgleich zwischen mehreren Beratern .....	152

## F. Haftung der Sozietät und der Sozien

I.	Einstandspflicht der Sozietät . . . . .	155
1.	Echte Sozietät . . . . .	155
a)	Vertragsschluss . . . . .	155
b)	Gemischte Sozietät . . . . .	155
c)	Haftung . . . . .	156
2.	Scheinsozietät . . . . .	156
II.	Einstandspflicht der Sozien . . . . .	157
1.	Echte Sozien . . . . .	157
2.	Scheinsozien . . . . .	158
3.	Einstandspflicht von Sozien einer gemischten Sozietät . . . . .	159
a)	Frühere Rechtsprechung . . . . .	159
b)	Neuere Rechtsprechung . . . . .	159
c)	Folgemandat . . . . .	160
aa)	Erstmandat Rechtsanwalt der gemischten Sozietät erteilt . . . . .	160
bb)	Erstmandat gemischter Sozietät erteilt . . . . .	160
III.	Einstandspflicht ein- und ausgetretener Sozien . . . . .	161
1.	Eintritt nach Haftungsfall . . . . .	161
2.	Austritt vor Haftungsfall . . . . .	161
IV.	Einstandspflicht der Partner einer Partnerschaftsgesellschaft . . . . .	162

## G. Verjährung

I.	Verjährung nach altem Recht . . . . .	165
1.	Dauer der Verjährung . . . . .	165
2.	Übergangsrecht . . . . .	166
a)	Verjährungsbeginn . . . . .	166
b)	Verjährungsdauer . . . . .	166
3.	Verjährungsbeginn – Entstehen des Anspruchs:	
Risiko-Schaden-Formel . . . . .	166	
a)	Beratung bei Vertragsschluss . . . . .	167
b)	Unklare Vertragslage . . . . .	168
c)	Schuldhafte Fristverstreichung . . . . .	168
d)	Anlageberatung . . . . .	169
e)	Steuerschaden . . . . .	170
aa)	Bekanntgabe des Bescheids . . . . .	170
bb)	Kenntnisnahme durch einen Feststellungsbeteiligten . . . . .	172
cc)	Andere Schadenspositionen . . . . .	173

dd) Sonderfälle . . . . .	173
f) Irrige Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen . . . . .	175
g) Verjährung von Ersatzansprüchen gegen Steuerberater ohne steuerliche Fehlberatung . . . . .	176
h) Verjährung bei Verknüpfung zivilrechtlicher Gestaltung mit Besteuerungsverfahren . . . . .	176
i) Schaden durch Gerichtsentscheidung . . . . .	177
j) Reichweite der Verjährung: Grundsatz der Schadenseinheit . . . . .	178
4. Sekundärverjährung . . . . .	180
a) Grundlagen . . . . .	180
b) Anlass . . . . .	181
c) Entstehung und Dauer des Anspruchs wegen Sekundärhaftung . . . . .	183
d) Wegfall der Sekundärhaftung . . . . .	183
e) Kanzleiwechsel des sachbearbeitenden Anwalts . . . . .	184
5. Arglisteinwand . . . . .	185
a) Voraussetzungen . . . . .	185
b) Geltendmachung der Forderung . . . . .	185
<b>II. Verjährung nach neuem Recht . . . . .</b>	<b>186</b>
1. Verjährungsdauer . . . . .	186
2. Abgrenzung Alt- und Neurecht . . . . .	187
3. Verjährungsbeginn . . . . .	187
a) Entstehen des Schadens . . . . .	187
b) Kenntnis des Schädigers und der anspruchsbegründenden Umstände . . . . .	188
aa) Person des Schuldnerns . . . . .	188
bb) Anspruchsbegründende Umstände . . . . .	189
cc) Zurechnung der Kenntnis Dritter . . . . .	192
c) Grob fahrlässige Unkenntnis . . . . .	194
4. Weitere Verjährungsfristen . . . . .	194
5. Verjährungsverzicht . . . . .	195
6. Missbrauch der Verjährungseinrede . . . . .	195
<b>III. Verjährungshemmende Maßnahmen . . . . .</b>	<b>196</b>
1. Verhandlungen . . . . .	196
a) Begriff der Verhandlungen . . . . .	196
b) Ende der Verhandlungen . . . . .	197
c) Dauer der Verjährungshemmung . . . . .	198
2. Klage . . . . .	199
3. Mahnbescheid . . . . .	199
a) Rechtzeitige Einreichung . . . . .	199
b) Individualisierung der Forderung . . . . .	200
4. Streitverkündung . . . . .	201

a) Zulässigkeit .....	201
b) Streitverkündung im Rechtsmittelzug .....	201
c) Zeitpunkt der Streitverkündung .....	202
d) Dauer der Hemmung .....	202

## H. Prozessuale Durchsetzung

I. Streitgegenstand .....	205
1. Gegenstand des Vorprozesses .....	205
2. Hinweispflichten .....	206
a) Regressprozess .....	206
b) Vorprozess .....	206
3. Streitgegenstand des Regressprozesses .....	206
II. Beweislast .....	208
1. Umfang des Mandats .....	208
2. Pflichtwidrigkeit .....	209
3. Ausgang des Vorprozesses .....	210
4. Beweislastverteilung in Vorprozess .....	210
5. Schaden .....	210
6. Verjährung .....	212
7. Beweisvereitelung .....	212
III. Erhebung einer Feststellungsklage .....	213
1. Zulässigkeit .....	213
2. Begründetheit .....	214
IV. Sachverhaltsermittlung .....	215
1. Rechtliches Gehör .....	215
a) Grundsatz .....	215
b) Verbotene Beweisantizipation .....	215
c) Anforderungen an Beweisantritt .....	216
d) Widersprüchlicher Vortrag .....	216
2. Keine Bindungen an Feststellungen des Vorprozesses .....	217
3. Parteivernehmung .....	217
V. Richterliche Vorbefassung .....	218
1. Kein Ausschlussgrund .....	218
2. Kein Ablehnungsgrund .....	219
VI. Grundurteil .....	219
1. Voraussetzungen .....	219
2. Bindungswirkung .....	219
VII. Berufungsrechtszug .....	220

1. Zulässigkeit der Berufung .....	220
a) Stathaltigkeit der Berufung gegen zweites Versäumnisurteil .....	220
b) Beseitigung erstinstanzlicher Beschwer .....	221
c) Begründungsanforderungen .....	221
2. Notwendigkeit einer Beweiserhebung .....	222
3. Erhebung der Verjährungseinrede im Berufungsrechtszug .....	222
4. Aufhebung und Zurückverweisung .....	223
a) Grundlagen .....	223
b) Folgerungen .....	223
VIII. Revisionsverfahren .....	224
IX. Verfahrenskosten .....	224
X. Urteilstenor .....	225

## I. Allgemeine Honorarfragen

I. Formerfordernisse einer Honorarvereinbarung .....	227
II. Erfolgshonorar .....	228
III. Stundenhonorar .....	228
1. Anfechtung der Vereinbarung .....	229
2. Höhe .....	229
a) Sittenwidrigkeit .....	229
b) Angemessenheit .....	230
3. Nachweis der abgerechneten Stunden .....	230
IV. Kündigung des Vertrages .....	231
1. Dienste höherer Art .....	231
a) Beratervertrag .....	231
b) Buchführung .....	232
2. Kündigung .....	233
a) Grundsatz .....	233
b) Kündigung bei alleiniger Vornahme von Buchführungsleistungen .....	234
c) Kein dauerndes Dienstverhältnis mit festen Bezügen .....	235
V. Honorarverlust bei Kündigung wegen vertragswidrigen Verhaltens .....	235
VI. Vertragskündigung und Pauschalhonorar .....	238
VII. Vergütungsanspruch trotz Interessenwiderstreit .....	238
1. Nichtigkeit des Vertrages .....	238

2. Kein Vergütungsanspruch aus sonstigen Rechtgründen .....	239
3. Kein Anspruchsverlust wegen Illoyalität .....	240
VIII. Verfügung über die Gebührenforderung des Beraters .....	240
1. Abtretbarkeit .....	240
a) Abtretung durch Anwalt .....	240
b) Abtretung durch Steuerberater .....	242
2. Aufrechnung mit Gebührenforderung durch Anwalt .....	243
3. Zurückbehaltungsrecht des Anwalts .....	243
IX. Forderungssperre nach PKH-Bewilligung .....	244
1. Beiordnung eines Einzelanwalts .....	244
2. Beiordnung eines Anwalts einer Sozietät .....	244
Sachregister .....	247